

Aus dem Bildband „Stocké – Fotografie und Malerei im Dialog“

Vladimir de Perlinghi

l'arbre de vie – Der Lebensbaum

Ein Text von Vladimir de Perlinghi über das Werk Rainer Stockés:

Als ich Rainer Stocké vor einigen Monaten traf, war ich vom Thema der Ausstellung, die er mir anbot, sofort angetan: „l'arbre de vie“ („Der Lebensbaum“).

In unserem Département Var, wo der Wald in besonderem Maße von zwei Übeln, nämlich dem Feuer und der fortschreitenden Bebauung bedroht ist, erschien es mir wichtig, das Bewusstsein unserer französischen Besucher zu wecken, die für die Lebenskraft, die der Baum für den Menschen darstellt, viel weniger als die Deutschen empfänglich sind.

Ich kannte schon die Photographien und die früheren Bilder von R. Stocké, in denen der „Lebensbaum“ filigran eingezeichnet war; als ich aber die neuesten Bilder zu dem Thema sah, war ich von der stillen Kraft, die in mich eindrang, tief beeindruckt.

Mit einer gewollten graphischen Strenge steht der „Lebensbaum“ in wenigen einfachen Strichen auf diesen quadratischen Leinwänden, denen der Blick nicht ausweichen kann.

Holz-Baum, Wald-Baum, Feuer-Baum, Knospen, Steigen des Safts, all das bricht in eine Fülle von Farben aus, die mit den einfachen, nie dem Zufall überlassenen Formen kontrastiert.

Als wollte er die Effekte verstärken, wendet Stocké ganz selbstverständlich mehrere Techniken gleichzeitig an: Öl, Acryl mit eingearbeiteten mineralischen Elementen; man kann hier wahrhaftig von organischer Malerei sprechen. Das Ergebnis besticht durch die stille Kraft, die beherrschte Aggressivität, wie man es von den Naturkräften kennt.

Der Betrachter bleibt fassungslos, schockiert, jedoch nie gleichgültig vor dieser Ausdrucksweise, die ihn in seinem tiefsten Inneren berührt.

Wir sind überzeugt, dass in R. Stocké so viele Möglichkeiten stecken, dass er uns auch weiterhin überraschen, berühren, bezaubern und manchmal auch nachdenklich machen wird.

Was kann man einem Künstler mehr abverlangen?